

R. P. P. Witt

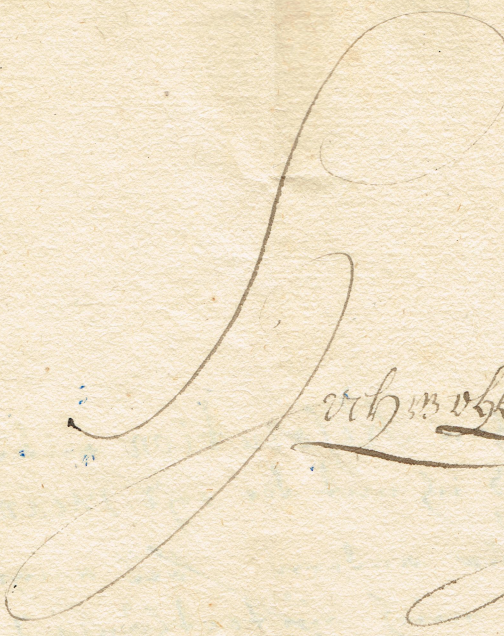
An die hiesige
Frau Baronin Con-
servatoren des
Königlichen
Hospitals zu
Bohning

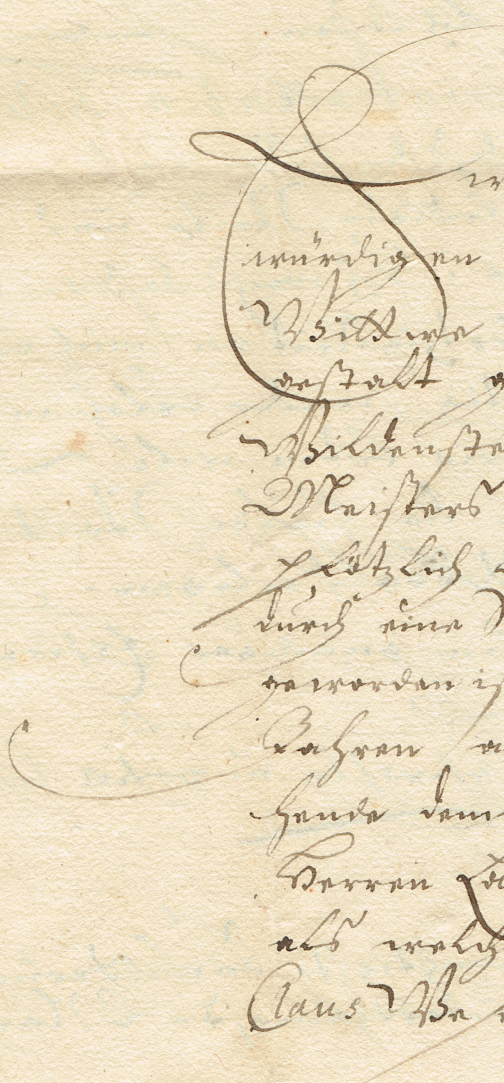
in Auftrage

Wie Sie begehren abzuweilen in der 1703. auf die noch
und alle Anmerkungen werden, so es sich mit
des hiesigen extra Termin recipiert werden. Dammig. 20. 1709

Dr. Mendel

1709


 Ich in obige beehrte Hochwürdig und Hochgelobte
 Gnädige Herren.


 Ich war hochwohlgebohrnen Herz
 inwendigen Gnaden habe ich anno 1684
 Wittwen Samueltz zu verstorben, welcher
 verstorben eine Freiwärterin in der
 Wittkainischen Claus, der alten Claus-
 Wittkainischen durch einen gewissen Sohn
 zeitlich von seiner Wittwe verstorben, und da
 durch eine Stelle in obiger Claus vacant
 geworden ist. Wenn ich nun von der
 Baron auf meine vermalige Erblasser
 hunde Samueltz Wittkainischen von dem Graf
 Baron von dem Baron de Stain
 als welcher dare Zeit die Disposition dieses
 Claus Wittkainischen führte, ein verstorben, und

und mit einer solchen Resolution quädie
verordnet worden, daß ich mit der jetzt vacant-
verordnenen Stelle für andern soll ausgesehen
werden; Ob ich mich nicht hartnäckig wie,
ich machen wollen, in demüthigen Zusar-
sicht Ihrer Wohlgefallen und Wohlwollen
Quaden werden solches quädige Resolution
vennuch gültig seyn und mich armen Thil-
Maistrat Wildmann aus der alten Stadt
so nun in die O. Luhr darauf gewartet
nicht tröstlich von sich lassen, sondern von
Ihnen Dessen Superintendenten Sielemann
die Versicherung thut, daß der selbe mich nun für
andern in die a. erledigte Stelle und Rem-
uneration anweisen möge. Ich weiß daß der höchste
Gott selbe Darnachzeitlich an mich baldich
Sachen gütlichfüllig wieder belohnen werde
worum ich mich inständig beten will. Die
beförigte Zahlung an die hiesige Stadt Kir-
che wird mit Stillschuldung obliegen. Ich
tröste mich nachmalen quädiger Erfüllung

Der Tröstlich. v. Godeh. Quaden

Schoen.

J. 15. April
1709.

demüthigste Erbbitdarin v.
nicht hartnäckig, da Mayd.

Sophia Magdalena
Widweib.
v. Hans Pilsch dem m. d. d.